

01.07.2014

Dringliche Anfrage

für die 62. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 2. Juli 2014

Geschäftsbereich des Finanzministeriums

46 Abgeordneter
Dr. Marcus Optendrenk CDU

Steuereinnahmen 2014 bis 2018

Anfang Mai 2014 hat das Bundesfinanzministerium die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2014 für Bund, Länder und Kommunen bekannt gegeben. Mit Schreiben vom 4. Juni 2014 hat die CDU-Landtagsfraktion die Landesregierung um einen schriftlichen Sachstandsbericht zu den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2014 für die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26. Juni 2014 gebeten. Ohne Angabe von Gründen wurde eine schriftliche Vorlage nicht erstellt, obwohl sich die Landesregierung im Rahmen einer Pressemitteilung vom 24. Juni 2014 zur angenommenen Entwicklung der Steuereinnahmen bis 2018 geäußert hat.

Daraufhin wurde in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschuss am 26. Juni 2014 um kurzfristige Erstellung einer schriftlichen Vorlage, wie es bereits in der Vergangenheit üblich war, bis Montag, den 30. Juni 2014, gebeten. Der Finanzminister sicherte eine Prüfung zu. Am Montag, den 30. Juni 2014, teilte das Finanzministerium telefonisch auf Arbeitsebene mit, dass von der Erstellung einer Vorlage abgesehen wird.

Datum des Originals: 01.07.2014/Ausgegeben: 01.07.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die veröffentlichte Mai-Steuerschätzung für Bund, Länder und Kommunen hat sowohl Auswirkungen auf den Haushaltsvollzug 2014 sowie auf die verabschiedete Mittelfristige Finanzplanung in Nordrhein-Westfalen. Eine nachvollziehbare Begründung, warum die Landesregierung sich zu der öffentlich bekannten Steuereinnahmeentwicklung nicht äußern will, ist nicht erkennbar. Die Landesregierung muss daher im Rahmen der Fragestunde umfassend für Klarheit sorgen.

Welche Steuereinnahmen erwartet die Landesregierung für Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2014 bis 2018?